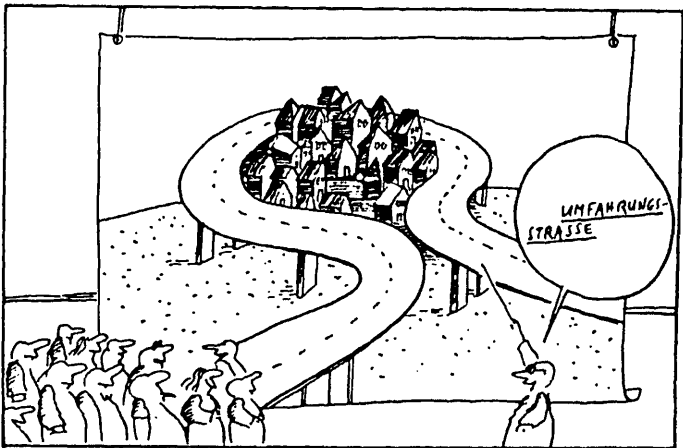


Ueli Mäder

Sanfter Tourismus: Alibi oder Chance?

Die Schweiz –
ein Vorbild für Entwicklungsländer?



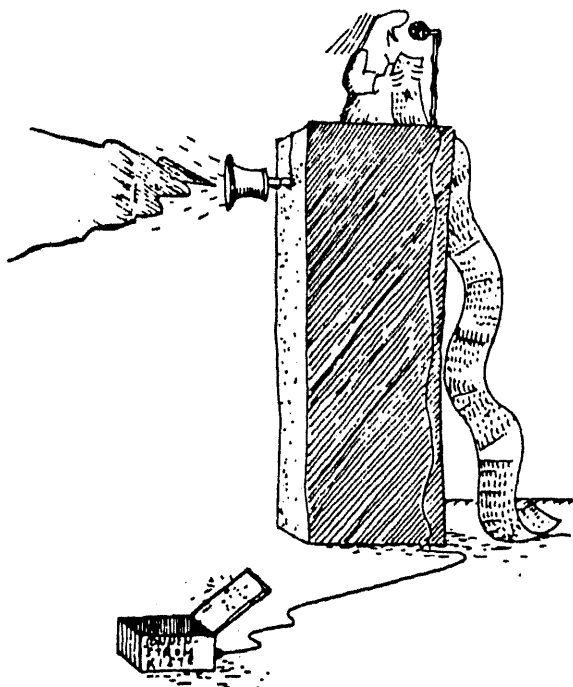
Mit Cartoons von Heinz Pfister

Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung
rotpunktverlag

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeitsbewegung

824

Inhalt



1. Teil: Worum geht's?

1.1	Neue Wege	S. 10
1.2	Heilsame Verunsicherung	S. 11
1.3	Schon alles gesagt?	S. 16
1.4	Von Betroffenen ausgehen	S. 18
1.5	Unsere Annahmen	S. 24
1.6	Reisen ist etwas Schönes	S. 25

2. Teil: Mehr Schaden als Nutzen?

2.1	Wachstum statt Entwicklung?	S. 28
2.2	Wie es dazu kam	S. 35
2.3	St. Moritz — die Edelprostituierte?	S. 43
2.4	Unheilvolle Abhängigkeiten	S. 46
2.5	Wer zahlt, befiehlt	S. 57
2.6	Geprellte Natur	S. 65

3. Teil: Korrekturen eingeleitet

3.1	Das Schweizerische Tourismuskonzept	S. 76
3.2	Alter Wein in neuen Schläuchen?	S. 78
3.3	Lex Friedrich	S. 85
3.4	Alternativen im und zum Tourismus	S. 88
3.5	Markenzeichen Krippendorf	S. 96
3.6	Widerstand regt sich	S. 103

4. Teil: Praktische Lösungsversuche

4.1	Von der Theorie zur Praxis	S. 108
4.2	Kooperativen Quaterfegl und Palve	S. 115
4.3	Salecina — Pro Vita Comuna — Verzasca	S. 120
4.4	Sent — Wiesen — Erschmatt	S. 129
4.5	Naherholung im selbstbewussten Jura	S. 137
4.6	Weitere Ansätze	S. 144

5. Teil: Die Schweiz — Ein Modell?

5.1	Sanfter Tourismus	S. 154
5.2	Forderungen konkretisieren	S. 159
5.3	Chancen und Grenzen der Realisierung	S. 168
5.4	Hinweise für Entwicklungsländer	S. 176
5.5	Auf dem Weg ins Schlaraffenland?	S. 185
5.6	Weniger reisen — schmerzlicher Verzicht?	S. 189

Zusammenfassung und Dank	S. 195
Anmerkungen	S. 201

